Samstag

den 8. Juni

1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 685. (3) J. Nr. 914.

E d i c t.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Kleinlaß verstorbenen Anton Roulan, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 2. Juli l. J., früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Tagsagung so gewiß anzumelden, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Weirelberg am 17. Mai 1833.

Z. 681. (3) Nr. 925.

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Sittich wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Johann Valentin von Pottol, in die executive Feilbietung der dem Martin Anschlovay gehörigen, in Zultka, sub Haus Nr. 2, liegenden, der löbl. Camera Herrschaft Landstrah, sub Urb. Nr. 4, zinsbaren Hube und des Zugehörts, wegen mit dem Urtheile vom 20. Februar 1829, behauptete, 350 fl. und 5 o/o Zinsen, seit 9. März 1824, dann Klags- und Executionskosten gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Tagsagung auf den 24. Juni, die zweite auf den 24. Juli und die dritte auf den 24. August l. J., jederzeit früh um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls obige Hube bei der ersten und zweiten Licitation um den Schätzungswert pr. 625 fl. 3 kr., oder darüber an Mann nicht angebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Licitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hier einsehen können.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Sittich am 24. Mai 1833.

Z. 682. (3) Nr. 1133.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf das Ansuchen des Bezirksgerichtes Reifnig, als Mathias Prasnikischen Pupillar-Inkonj, in die Reassumirung der, mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 11. Jänner 1831, Z. 56 bewilligten, und in Folge eines anhängig gemachten Processes festirten executiven Feilbietung der, dem Executen Johann Pötsch von Vertatscha gehörigen, gerichtlich auf 795 fl. 40 kr. M. M. geschätzten sabrenden und liegenden Güter, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 28. Februar 1817 schuldigen 600 fl. M. M. sammt Interessen und Unkosten gewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungstagsagungen, die erste auf den 21. Juni, die zweite auf den 22. Juli und die dritte auf den 22. August d. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in Loco der obgedachten Güter zu Vertatscha, mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese sabrenden und liegenden Güter weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden, dieselben bei der dritten und letzten Feilbietungstagsagung auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse täglich während den Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Krupp am 15. Mai 1833.

Z. 684. (3) Nr. 331.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Verlass des zu Ratschach am 26. October 1832 mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Franz Koschell, Bürger und Krämers daselbst, einen wie immer gearbeteten Anspruch zu machen vermeinen, oder zu solchen etwas schulden, haben bei der am 3. Juli d. J., früh um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei bestimmten Liquidations- und Abhandlungstagsagung um so gewisser zu erscheinen und ihre Forderungen geltend darzutun, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 b. C. B., selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Savenstein am 24. Mai 1833.

Z. 697. (3) Nr. 379.

E d i c t.

Alle Jene, die auf den Verlass des, am 23. April d. J., zu Maistrana, mit Hinterlassung eines mündlichen Testaments verstorbenen Kaislers, Lucas Lux, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, haben zur Anmeldung und Darthnung ihrer Forderungen bei der hierzu auf den 1. Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagsagung so gewiß zu erscheinen, als sie sich widrigens die, §. 814 b. C. B. ausgedrückten Folgen selbst zuzuschreiben hätten.

Bezirksgericht Weissenfels am 25. Mai 1833.

Z. 693. (2) Nr. 496.

E d i c t.

Zur Erhebung des Activ- und Passiv-Vermögensstandes des, am 6. März 1833 zu Berdu verstorbenen Jacob Kauts, ist der 1. Juli l. J., Nachmittags 3 Uhr, bei diesem Gerichte bestimmt worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf dieses Verlassvermögen entweder eine Forderung zu stellen haben, oder hiezu etwas schulden, zur Anmeldung oder Liquidirung der Folgen nach §. 814 b. C. B. hiezu zu erscheinen.

Bezirksgericht Kreuzberg den 10. Mai 1833.

B. 695. (3)

Nr. 737.

E d i c t a l . V o r l a d u n g .
 Von der Bezirksobrigkeit Herrschaft Ponowitz im Saibacher Kreise, werden nachfolgende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Nach- und Zuname	Ge- burts- jahr	Geurtsort	Ursache der Vorladung
1	Dionysius Dolabella	1815	Triest, auferzogen in Wor-negg	Rekrutirungsflüchtling
2	Matthias Resorscheg	1813	Matzhenze	detto
3	Joseph Grum	1813	Löpliz	detto
4	Andreas Bervar	1813	Podkrey	detto
5	Martin Dollinscheg	1813	Szebine	ohne Paß abwesend
6	Joseph Laurin	1811	Worje	Rekrutirungsflüchtling
7	Paul Tiff	1812	Triest, auferzogen in Wor-negg	detto
8	Janaž Pirj	1812	Gragdorf	detto
9	Georg Kramer	1812	Podkrey	ohne Paß abwesend
10	Anton Ulps	1811	Triest, auferzogen in Wor-negg	detto
11	Joseph Dollinscheg	1803	Szebine	detto

hiemit vorgeladen, sich längstens in drei Monaten, von heute an, so gewiß persönlich in der hiesigen Amtskanzlei einzufinden und ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie nach den allerhöchsten Auswanderungs-Gesetzen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Ponowitz am 26. Mai 1833.

B. 696. (3)

Nr. 353.

E d i c t

Von dem Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Krabina von Dröschitz, wider Johann Kottina von Kronau, wegen schuldigen 25 fl. C. M. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Weissenfels, sub Urb. Nr. 283, dienstharen, sammt dem Wies und Waldgrunde Pischanza, gerichtlich auf 500 fl. C. M., geschätzten Kasse zu Kronau, Haus Nr. 83, gewilliget, und zu deren Vornahme der erste Termin auf den 28. Juni, der zweite auf den 29. Juli, und der dritte auf den 29. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, im Falle der Verkaufsgegenstand weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solcher bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Weissenfels am 17. Mai 1833.

worden ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Unkosten den Herrn Dominik Detony, Oberrichter in Zirkniz, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Derselbe wird daher dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Bezirksgericht Haabberg am 30. April 1833.

B. 698. (2)

Nr. 914.

E d i c t

B. 694. (3)

Nr. 1117.

E d i c t

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird der Anton Squarabe mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte der Herr Franz Scharf von Zirkniz, als Cessionär der Agnes und Margareth Squarabe, Klage wegen an Erbtheil schuldigen 80 fl., sammt Zinsen und Klagskosten angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber eine Tagsatzung auf den 8. August l. J., Früh um 9 Uhr angeordnet

Alle Jene, welche auf den Verlaß des, zu Oberfermig verstorbenen Hüblers, Matthias Hofschvar, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, haben solche den 18. Juni l. J., Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei so gewiß anzumelden und rechtsgültig darzutun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelstätten zu Krainburg am 25. Mai 1833.

B. 692. (3)

E d i c t.

Nr. 458.

Zur Erhebung des Activ- und Passivstandes des am 25. Juli 1826, zu Schitsche, ab intestato verstorbenen Thomas Pogatscher, ist die Tag-sagung auf den 1. Juli l. J., Nachmittags 5 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei bestimmt worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf den gedachten Verlass entweder eine Forderung zu stellen haben, angangen, oder zu solchen etwas schulden, zur Anmeldung oder Liquidirung bei Vermeidung der Folgen des §. 814 v. G. B. hiezu zu erscheinen.

Bezirksgericht Kreutzberg am 5. Mai 1833.

Nr. 25, von Oberfeld, 29 Jahr alt; Franz Goriskieg, Nr. 40, von Oberfeld, 31 Jahr alt, und Georg Kodoritich, aus Werhoustawa, Nr. 3, 32 Jahr alt. — K. K. Bezirksobrigkeit Landstrass am 30. Mai 1833.

B. 699. (2)

E d i c t.

Nr. 1088.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sei von diesem Gerichte in die Eröffnung des Concur-ses über das gesammte in diesem Lande befindliche, beweglich und unbewegliche Vermögen des Johann Schleimer von Windischdorf, Nr. 31, gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der an den erstge-dachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen be-rechtigt zu seyn glaubt, hiemit erinnert, bis 30. Juli d. J. der Anmeldung seiner Forderung in Ge-stalt einer förmlichen Klage wider den einstweilen aufgestellten Massvertreter, Hrn. Dr. Jacob Traun, so gewiß einzureichen, und in selber nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe ge-setzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verliehung des erst bestimmten Tages Nie-mand mehr gehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet ha-ben, in Rücksicht des eingangsbenannten Verschul-deten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre For-derung an ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, also, daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-Eigen-thums- oder Pfandrechtes das ihnen sonst zu stat-ten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bezirksgericht Gottschee am 22. April 1833.

B. 701. (3)

Vorrufungs-Edict.

Von der k. k. Bezirksobrigkeit Landstrass wer-den jene Burschen, welche sich über hinaus ertheil-te Vorladung-Zetteln zur Rekrutirung am 28. Mai l. J. nicht gest. lt. haben, hiemit aufgefördert, binnen längstens 4 Monaten a Dato anhier vorzu-kommen, und sich über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie als Rekrutirungsfüchtlinge nach den bestehenden Vorschriften behandelt wer-den würden. Diese Individuen sind folgende: — Anton Stifanitsch von Unterdobrava, Haus-Nr. 1, 19 Jahr alt; Franz Hribar, von heiligen Kreuz, Nr. 15, 19 Jahr alt; Andreas Jvanz, aus Rusdorf, Nr. 1, 19 Jahr alt; Martin Zolleritsch, Nr. 42, aus Rusdorf, 19 Jahr alt; Johann Quartuch, Nr. 6, aus Postenava, 19 Jahr alt; Georg Golobitsch, Nr. 5, von Trobin-nig, 19 Jahr alt; Franz Solob, Nr. 8, von Altend-ors, 19 Jahr alt; Martin Zimmermann, Nr. 3, von Dobruza, 19 Jahr alt; Johann Worke, Nr. 2, von Obermachatou, 19 Jahr alt; Franz Gorenz, Nr. 2, von St. Marain, 19 Jahr alt; Georg Bukovinski, Nr. 16, von Koritno, 19 Jahr alt; Joseph Kumlanz, Nr. 5, von heiligen Kreuz, 19 Jahr alt; Mathias Uneritsch, Nr. 2, von Postenava, 20 Jahr alt; Johann Stech, Nr. 1, von Unter-Sella, 20 Jahr alt; Franz Strabeg, Nr. 6, von Sajovig, 20 Jahr alt; Martin Sappann, Nr. 2, von Altendorf, 20 Jahr alt; Peter Gorenz, Nr. 14, von Altend-ors, 20 Jahr alt; Anton Zolleritsch, Nr. 1, von Gruble, 20 Jahr alt; Johann Jordan, Nr. 9, von Gruble, 20 Jahr alt; Joseph Seunig, Nr. 31, von Ostrog, 20 Jahr alt; Franz Welle, aus Straine, Nr. 3, 20 Jahr alt; Joseph Edomsche, Nr. 8, von Globotschija, 20 Jahr alt; Georg Rimel, Nr. 9, von Koritno, 20 Jahr alt; Jo-seph Berdovitsch, Nr. 6, von Neudorf, 20 Jahr alt; Jacob Fassou, Nr. 4, aus Stankou, 20 Jahr alt; Joseph Jvanz, Nr. 1, von Rusdorf, 21 Jahr alt; Franz Gorenz, Nr. 10, von Ober-vodenig, 21 Jahr alt; Mathias Kudar, Nr. 9, aus Döll, 21 Jahr alt; Georg Kosdak, Nr. 23, aus Ostrog, 21 Jahr alt; Michael Rangus, Nr. 19, von Drama, 21 Jahr alt; Joseph Prach, Nr. 44, aus Drama, 21 Jahr alt; Johann Go-renz, Nr. 25, von Oberfeld, 24 Jahr alt; Jacob Simontschitsch, Nr. 3, aus Mikau, 24 Jahr alt; Anton Kopatschitsch, Nr. 1, von Unterma-charau, 28 Jahr alt; Johann Gorenz, Nr. 2, von Oberfeld, 29 Jahr alt; Michael Gorenz,

B. 710. (2)

A n z e i g e.

Bei dem ergebenst Unterzeichneten sind in seinem Verschleißgewölbe, am Congress-platze, beim Mohren, die für hier am mei-sten gesuchten, und in Qualität als gut be-währten Fiumaner Schreib- und Zeichen-papier = Gattungen zu den festgesetzten Fa-brikpreisen zu haben.

Auch bei Material =, Spezerey =, Farb = Waaren und Sämereyen, nicht minder ungarischen und Oesterreicher Aus-bruch- und Tafel-Weine, geht sein vorzüg-lichstes Bestreben dahin, ausgewählte gu-te Waaren zu billigstmöglichen Preisen in Umsatz zu bringen, um somit den Beweis zu liefern, wie sehr ihm daran gelegen ist, die Wünsche seiner hochverehrten Gönner zu erfüllen, das dem Kaufmann nöthige Zutrauen zu erzielen und sich zu erhalten.

Ferd. J. Schmidt.

Bei der Realitäten- und Silber = Lotterie
findet kein Rücktritt Statt,

und die Ziehung wird, wenn nicht früher, am 14. December d. J.
 bestimmt vorgenommen.

Durch diese Lotterie werden ausgespielt:

Das prächtige Herrschaftshaus Nr. 157
 in Baden sammt Gärten und vollständiger Einrichtung, oder Ablösung
 200,000 Gulden W. W., oder Gulden C. M. 80,000.

Das schöne Haus Nr. 13
 sammt Papier = Machée = Fabrik in Ried, im Innkreise gelegen, oder Ablösung
 25,000 Gulden W. W., oder Gulden C. M. 10,000.

Ein Silber = Tafel = Service
 ganz neu, im modernsten Geschmacke, im Gewichte von 2500 Loth, im Werthe von
 12,500 Gulden W. W., oder Gulden C. M. 5,000.

Ein Silber = Kaffee = und Thee = Service
 ganz neu, im Gewichte von 1500 Loth, im Werthe von
 7,500 Gulden W. W., oder Gulden C. M. 3,000.

Eine Silber = Damen = Toilette
 ganz neu, im Gewichte von 1000 Loth, im Werthe von
 5,000 Gulden W. W., oder Gulden C. M. 2,000.

Diese ganz besonders ausgezeichnete Lotterie
 enthält **19,130** Treffer

n ä m l i c h: **Fünf Haupttreffer** im vereinten Betrage von
 Gulden 250,000 W. W. und die Nebengewinnste betragen Gulden 200,000 W. W.
 wornach bei dieser Auspielung
 Gulden **450,000** W. W. gewonnen werden.

Das Los kostet nur 10 fl. W. W.,
 und der Abnehmer von fünf Losen erhält ein Los gratis.
 Lose dieser Lotterie sind bei Ferd. J. Schmidt, Nr. 28, zum Mohren
 am Congressplaz, zu haben.